

# Überetsch-Unterland

☎ 0471 925433 | ✉ dolomiten.uu@athesia.it | 📍 Weinbergweg 7, 39100 Bozen

MITTWOCH

▲27° ▼17°

Wechselhaft: Sonne und Regenschauer.



60%

DONNERSTAG

▲28° ▼16°

Sonnenschein mit harmlosen Wolken.



10%

FREITAG

▲28° ▼15°

Von früh bis spät nahezu wolkenlos.



10%



## Frauensingruppe St. Michael/Eppan gestaltet Feier mit

EPPAN (br). „Du trugst den Kreuzesnamen“, sang passend die Frauensinggruppe St. Michael/Eppan zu Ehren der heiligen Edith Stein und Karmelitin Teresia Benedicta vom Kreuz. Ihr ist ein Besinnungsweg in Eppan gewidmet, und er ist jetzt um eine Station reicher. Wie berichtet, segnete Bischof Ivo Muser am vergangenen Samstag die Bronzefigur, die Edith Stein als Professorin darstellt. Sie steht am Wegrand im Wald nahe dem Matschatscher Schlössl, der Endstation des Besinnungsweges. Die Frauensinggruppe St. Michael mit Chorleiter Othmar Leimgruber (im Bild) gestaltete die Feier musikalisch mit. ☉

## Corona: Eine Intensiv-Patientin erzählt

KURTATSCH. Der Bildungsausschuss Kurtatsch lädt am Donnerstag, 17. September, um 20 Uhr ins Kulturhaus von Kurtatsch zum Informationsabend zum Thema „Angst, Angststörung und Corona“ mit dem Experten Primar Roger Pycha. Es haben sich im Zusammenhang mit dem Coronavirus in unterschiedlichsten Bereichen Ängste ergeben, die es aufmerksam zu beleuchten gilt. Informationen helfen dabei, Ängste zu verstehen und einzuordnen, damit sie keine Beeinträchtigung der Lebensqualität mehr darstellen. Zudem erzählt eine ehemalige Corona-Intensivpatientin von ihren Erlebnissen mit der Erkrankung. Aufgrund der geltenden Covid-Bestimmungen müssen Interessierte ihre Teilnahme vormerken (Tel. 328 7024923 von 17 bis 19.30 Uhr). ☉

# „SVP Branzoll Garant für Stabilität“

GEMEINDEWAHL: Programm vorgestellt – Wichtige Vorhaben geplant – Giorgia Mongillo wird als Bürgermeisterkandidatin unterstützt

BRANZOLL (rd). 10 Kandidaten präsentiert die SVP bei den Gemeindevahlen. Die Liste wird von Vizebürgermeisterin Margot Pizzini angeführt. Für das Amt des Bürgermeisters unterstützt das Edelweiß hingegen Giorgia Mongillo von der Bürgerliste „Democratici sul Territorio“. Mit ihr habe die SVP in der jüngsten Amtsperiode gut zusammengearbeitet.

„Die in der jüngsten Amtsperiode gemachten guten Erfahrungen haben uns dazu bewogen, diese fruchtbringende Zusammenarbeit für weitere 5 Jahre beizubehalten und auszubauen“, sagt SVP-Ortsobfrau Pizzini, welche die SVP in die Wahlen führt. Sie weist darauf hin, dass die „als Zweckbündnis einst entstandene Zusammenarbeit sich als durchaus positiv erwiesen hat“. Die Stimmung in der Bevölkerung und das Erreichte seien laut SVP die Bestätigung dafür, dass der politisch eingeschlagene



Im Bild (vordere Reihe von links) die Kandidaten Klaus Kaufmann, Barbara Gruber Erschbaumer, Listenführerin Margot Pizzini, Marino Bonatti, (hintere Reihe von links) Thomas Micheletti, Alfred Gianotti, Walter Frontull, Armin Chiogna, Martin Barchetti und Lukas Rossi. SVP Branzoll

Weg der richtige sei. Zielgerichtetes Arbeiten, Ausgewogenheit und moderate Töne prägten den Einsatz der SVP Branzoll.

Das Programm sieht einiges vor. So möchte man in den kommenden Jahren eine ganze Reihe von wichtigen Vorhaben umset-

zen und begleiten. Für einige davon seien dank des entscheidenden Einsatzes der SVP bereits die Weichen gestellt worden. Die Rede ist vom Umbau des deutschen Kindergartens und der Untertunnelung der Staatsstraße. In Sachen Kindergarten soll dem-

nächst die endgültige Projektierung abgeschlossen werden. Die Untertunnelung wurde hingegen bereits ausgeschrieben. Die Arbeiten könnten demnächst vergeben werden. Doch es gibt auch andere Vorhaben, welche das Edelweiß zügig vorantreiben

möchte. So soll das zweite Bau- los des Sozialzentrums geplant werden. Auch den St.-Leonhard-Platz möchte man aufwerten. Da hat die Gemeinde in unmittelbarer Nähe bereits eine Fläche angekauft, um Parkplätze zu schaffen. Somit möchte man den Platz entlasten. Der Schutz der Bürger vor Gefahren steht auch im Vordergrund. So soll in Kürze die Hangsicherung am Sportplatz und der angrenzenden Wohnhäuser erfolgen. Die SVP war in der zu Ende gehenden Amtsperiode mit 4 Räten im Gemeinderat vertreten. Mit Margot Pizzini stellte sie die Vizebürgermeisterin; Gemeindefereferent Klaus Kaufmann verfügte mit der Raumordnung und Landwirtschaft über wichtige Kompetenzen. Im Rat vertreten waren auch Martin Barchetti und Thomas Micheletti. Die Kandidatenvorstellung erfolgt am heutigen Mittwoch, 16. September, um 20 Uhr im Kulturhaus von Branzoll. ☉ Alle Rechte vorbehalten

INHALTE auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)



Im Bild (von links): Silvia Cavaliere, Moreno Gottardi, Renato Pojer, Andrea Cavaliere, Lucia Baldo und Antonio Casaccia.

## „Neues Kurtinig“ tritt an

GEMEINDEWAHL: Mit insgesamt 6 Kandidaten dabei

KURTINIG. Als zweite Liste neben der SVP tritt in Kurtinig die bisher im Ausschuss durch die Vizebürgermeisterin Lucia Baldo vertretene italienische Bürgerliste „Nuova Cortina - Neues Kurtinig“ mit insgesamt 6 Kandidaten an.

Die Kandidaten sind Lucia Baldo, Andrea Cavaliere, Silvia Cava-

liere, Moreno Gottardi, Renato Pojer und Antonio Casaccia. Die Liste stellt keinen Bürgermeisterkandidaten, weil sie ausdrücklich den Bürgermeisterkandidaten der SVP bei der Wahl unterstützen werden, mit dem man in den letzten 10 Jahren sehr gut zusammen gearbeitet hat, heißt es in einer Zuschrift. ☉ Alle Rechte vorbehalten

## „Die Projekte weiter verfolgen“

GEMEINDEWAHL: Die SVP Laag schickt 5 Kandidaten ins Rennen

LAAG. Die SVP Ortsgruppe Laag schickt zu den Gemeinderatswahlen vom kommenden Sonntag zusammen mit den Kollegen aus Neumarkt 5 Vertreter ins Rennen.

Johannes Bortolotti, langjähriger Schützenhauptmann und Vereinsobmann, stellt sich für die Position des Fraktionsvorstehers zu Verfügung und bringt dazu neben der notwendigen Entscheidungssicherheit seine große Erfahrung aus der Zusammenarbeit mit den vielen Laager Vereinen mit. Mit Astrid Mayer und Karin Pichler stellen sich 2 weitere neue und motivierte Kandidatinnen aus dem Ortsausschuss zur Wahl. Astrid Mayer ist Juristin an der Staatsstraße ist ihr die Verlingerung und Verlagerung des immens angewachsenen Verkehrs ein großes Anliegen, heißt



Im Bild (von links) Karin Jost, Karin Pichler, Andrea Olivetti, Astrid Mayer, Harald Pardatscher und Johannes Bortolotti. SVP Laag

es dazu in einer SVP-Pressesaussendung. Karin Pichler ist Kindergärtnerin und ihr Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau der Kinderbetreuung und auf einer zeitgemäßen Jugend- und Familienarbeit. Dazu kommen noch Andrea Olivetti als langjähriger Referent und Ortsvorsteher sowie Harald Pardatscher als langjähriger Ortsobmann und Gemeinderat, die beide ihre Erfah-

ung auch weiterhin zur Verfügung stellen wollen.

In Laag konnten wichtige Projekte umgesetzt und weitere begonnen werden, wie das Schulzentrum, das neue Fußball- und Schützengebäude am Sportplatz und die letzte Phase der Erneuerung von Trink- und Regenwassernetz. Diese müssen weiter verfolgt und zu Ende gebracht werden. ☉ Alle Rechte vorbehalten

## „Es braucht mehr ‚Pro Eppan‘“

GEMEINDEWAHL: 12 Kandidaten – Bürgermeisterkandidat Felix von Wohlgemuth

EPPAN. Die ökosoziale und interethnische Liste Pro Eppan stellt sich mit einem vielseitigen Team von 6 Frauen und 6 Männern erneut der Wahl für den Eppaner Gemeinderat.

„Seit 5 Jahren steht Pro Eppan im Gemeinderat für eine transparente, kompetente, nachhaltige und gemeinwohlorientierte Politik. Wir haben uns stets aktiv eingesetzt, unsere Ansichten im Gemeinderat zu vertreten und dabei nie ein Blatt vor den Mund genommen. Wir sind überzeugt, dass es mehr Pro Eppan im Gemeinderat braucht!“, heißt es dazu in einer Aussendung der Liste. Mit 12 Kandidaten tritt die Liste an: je 6 Frauen und Männer, „die gemeinsame Werte und den Wunsch nach einer neuen Art der Politik in Eppan teilen. Wir haben nicht nur den höchsten Anteil an weiblichen Kandidatinnen in Eppan, son-



Im Bild (von links) Walther Endrizzi, Alex Guglielmo, Claudia Strada, Klaus Lafogler, Sarah Höhn, Bürgermeisterkandidat Felix von Wohlgemuth, Andreas Pertoll, Kathrin Werth, Greta Klotz, Erika Hofer, Michael von Troyer und Julia Psenner. GREGOR KHUEN BELASI

dern setzen mit 5 von 12 Kandidaten unter 35 Jahren zudem ein starkes Zeichen für mehr Jugend in der Politik“, heißt es weiters.

„Die letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig unsere Werte für unsere Gemeinde sind“, sagt die Fraktionssprecherin Greta Klotz: „Wir setzen uns ein für innovative Bürgerbeteiligung,

echte Transparenz, klare Prioritäten, eine ökologische und sozial ausgerichtete Politik sowie den bedachten Umgang mit unseren Finanzen. Aber auch für eine Politik, die es nicht allen recht machen kann und möchte.“

Felix von Wohlgemuth wird Pro Eppan als Bürgermeisterkandidat in diese Wahlen führen. ☉ Alle Rechte vorbehalten

## „Für ein lebenswertes Kaltern“

GEMEINDEWAHL: Die Freiheitlichen treten in Kaltern mit 5 Kandidaten an

KALTERN. Die Freiheitlichen treten bei den Gemeinderatswahlen in Kaltern mit Dietmar Zwerger, Florian von Ach, Demis Morandell, Monica Gschnell und Fabian Bordon an.

Die Kandidaten stehen neben ihren persönlichen Themenschwerpunkten geschlossen für die Freiheitlichen Grundwerte, die unter „Gerecht.Vernünftig.Unabhängig“ zusammengefasst wurden: „Unter ‚Gerecht‘ stellen wir uns im Weindorf Kaltern ein vernünftiges Nebeneinander von traditioneller und biologischer Landwirtschaft vor. Auch werden wir unseren Einsatz für eine größtmögliche Vergabe von öffentlichen Arbeiten an Kalterer Betriebe unverändert fortsetzen. ‚Gerecht‘ bedeutet für uns auch eine Entlastung für Kalterer Familien und Kinder“, heißt es unter anderem in der Pressesaussendung.



Kalterer Kandidaten für den Gemeinderat: Fabian Bordon, Demis Morandell, Dietmar Zwerger, Florian von Ach und Monica Gschnell (von links).

Unter „Vernünftig“ stellen sich die Freiheitlichen als ersten Punkt die Förderung der Kalterer Vereine vor: „Die Gemeinde muss für die Vereine Service bieten und helfen, bürokratische Hürden zu überwinden. Weiters ist es unser Anliegen und muss Bestreben der Gemeinde sein, den Kalterer See für die nächsten Generationen in seiner jetzigen Form und Nutzbarkeit zu erhalten.“

„Unabhängig“ heißt für die Freiheitlichen schließlich, „dass Kaltern eine Tiroler Gemeinde bleiben muss. Wir haben in der abgelaufenen Amtsperiode viele volkstumspolitische Akzente gesetzt und wollen auch weiterhin das volkstumspolitische Gewissen im Kalterer Gemeinderat bilden. ‚Unabhängig‘ heißt aber auch ein Kaltern frei von Partei- kartl-Denken und Seilschaften“ schreiben sie. ☉ Alle Rechte vorbehalten